

Message vom 29.01.2023

Gott ist ein Geber 2 – Die Offenbarung, die dein Leben verändern wird!

Eine der kraftvollsten Wahrheiten über Gott ist zugleich auch eine der einfachsten:
Gott ist ein Geber! Sein Wesen ist geben und nicht nehmen. Freund, wenn du denkst, dass Gott von dir braucht, bist du auf dem Holzweg. Wenn du denkst, Gott nimmt von dir, liegst du falsch. Wenn du denkst, Gott fordert, brauchst du diese neue Offenbarung, denn Gott liebt es zu geben.



Das wichtigste, was du über Gott wissen musst ist, dass Er ein Geber ist!

Der Hauptausdruck Gottes ist immer das Geben:

*¹⁶ Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, **der an ihn glaubt**, nicht verlorenght, sondern **ewiges Leben hat**. Johannes 3:16 (Sch2000)*

Gott gab uns den Sohn Jesus, damit wir ewiges Leben haben. Gott gibt immer gerne! Denn wenn du weisst, dass Gott dir gibt, dann fühlst du dich auch geliebt. Das Hauptmerkmal Gottes ist immer das Geben von Gnade! Gnade ist kein Thema, sondern eine Person! Er gab den Sohn Jesus, somit gab er Gnade. Der Herr schenkt uns jeden Tag frische und neue Gnade. Wenn du verstanden hast, dass Gnade eine Person ist, dann wird sich dein Leben verändern wie nie zuvor. Dann beginnt die wunderwirkende Kraft des Herrn in der Gnade zu wirken. Gott möchte das Beste in dir hervorbringen. Glaube und erkenne Gottes wunderbaren Plan für dich.

Die meisten Leute denken, Gott hat zwei Gesichter!

Gott ist ein Geber – kein Nehmer:

*²⁹ und wenn Gott in seiner Gnade Gaben gibt oder jemand beruft, macht er das nicht *rückgängig. Römer 11:29 (NGÜ)*

*nicht rückgängig = unwiderruflich! Gott ist ein Geber! Der Herr gibt nicht etwas, damit er es dir irgendwann wieder nehmen kann. Deshalb kannst du deine Rettung nie verlieren, weil er sie dir gegeben hat! Das Geschenk des ewigen Lebens macht Gott nicht rückgängig! **Der Herr wirkt in deinem Leben nicht so, indem er dir Sachen wegnimmt, sondern indem er dir Neues gibt!** Diese Offenbarung wird dein Leben verändern. Höre auf so zu beten: *Herr nimm dies und das von mir...* denn das wird Gott nicht tun. Der Herr gibt dir Dinge und so nimmt Er Dinge von dir.

Warum hast du überhaupt Glauben?

Gott gibt gerne:

*⁵ Wenn es aber jemand unter euch an Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen **gern** und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden. Jakobus 1:5 (Sch2000)*

Jakobus fordert uns zum Gebet auf, wenn es uns an Weisheit mangelt. *Gott gibt allen gerne und ohne Vorwurf*, denn er liebt es zu geben! Gott ist der Ursprung von allem Guten. Das Wort «gerne» ist im Griechischen «haplos». Haplos bedeutet schlicht, einfältig, einfach oder «single» (ein – fach, von eins). *Erbitten* bedeutet: «Fragt immer wieder». Das «gibt» im Griechischen bedeutet «gibt fortwährend». Frage Gott im Gebet immer wieder, damit Er dir fortwährend geben kann. Im hebräischen Denken gibt es zwei Augen: Ein gutes, lauterer (haplos) und ein böses, verdorbenes - ein grosszügiges und ein geiziges. Das verdorbene Auge ist geizig, das lautere Auge ist grosszügig. Der Buchstabe AJIN ist auch ein Wort, das Auge bedeutet (Message vom 22.01.2023 – Gott ist ein Geber 1 – Gott ist kein Nehmer). Gott ist ein Geber! Gott hat nur ein Auge – ein lauterer, ein gutes, ein Auge des Lichtes! Gott möchte, dass auch wir ein gutes Auge haben und grosszügig sind. Gott gibt dir gerne, damit auch du ein Geber sein kannst. Gebe wie Gott die Gnade an andere Menschen weiter.

Im nächsten Vers lesen wir:

*⁶ Er bitte aber im Glauben und *zweifle nicht; denn wer *zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird. Jakobus 1:6 (Sch2000)*

Das Wort *zweifeln* ist *diakrino und bedeutet unterscheiden, entzweit sein.

Im Wort Zweifel hast du das Wort zwei, was soviel heisst wie; soll ich jetzt dies glauben oder ist das andere wahr? Zweifel hat immer zwei Meinungen – Gott aber ist single und hat nur eine Meinung! Wer zweifelt, ist entzweit und *gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird*. Jesus zweifelt nie, weil er haplos ist und nur eine Sichtweise hat!

Im Vers 5 ist haplos – das Eine, eine Sichtweise enthalten – Gott. Und im Vers 6 ist die Zwei, zwei Sichtweisen enthalten, wo wir dann zweifeln. Aber zuerst kommt Vers 5, die eine Sichtweise, weil Gott unsere Probleme kennt. Gott ist haplos, eine Sichtweise, damit auch du deine Zweifel loswerden kannst und nur die Eins – Gott ist ein Geber sehen kannst. JA, Gott möchte, dass du geheilt bist! JA und JA – Amen! Paulus sagt im 2. Korintherbrief 1:20: - *in ihm ist das Ja, und in ihm auch das Amen*. Im Glauben bitten ist nur eins: Gott will es und Er will gerne! Gott ist ein Geber und gibt dir gerne! Du hast und brauchst Glauben, um zu empfangen, was Gott dir gerne, grosszügig und gnädig geben möchte!

Lese nochmals Vers 6 und dazu Vers 7:

*⁶ Er bitte aber **im Glauben** und *zweifle nicht; denn wer *zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.*

*⁷ Ein solcher Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn **empfangen wird**, Jakobus 1:6-7 (Sch2000)*

Der Zweifler wird nicht empfangen können. Aber der Mensch, der verstanden hat, dass Gott haplos ist und gerne gibt, der wird immer nur Gutes vom Herrn empfangen. Es gibt keine wichtigere Offenbarung als diese! Denn einfach nur zu wissen, ich bin von Gott geliebt, bringt dir noch keine Mahlzeiten auf den Tisch. Aber durch Glauben zu wissen, dass Gott ein Geber ist, weil er mich so sehr liebt, das bringt dir deine Versorgung. Gott gibt dir gerne Versorgung! Habe Gottes eine Meinung und du wirst empfangen!

Glaube, dass du empfangen hast:

*²⁴ Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, **glaubt**, dass ihr es **empfangen habt**, und es wird euch werden. Markus 11:24 (ELB)*

Du und ich müssen im ganzen Leben nur eine einzige Sache glauben; *glaubt, dass ihr es empfangt*. Gottes Glaube ist ein empfangender Glauben – habe einen empfangenden Glauben! Amen. So ist dein Herz bereit, um empfangen zu können! Glaube, dass du gerettet bist! Glaube, dass du ewiges Leben hast! Gott gibt es dir und du ergreifst es im Glauben. Gott ist kein Nehmer – du und ich sind die Nehmer! Weil Gott nur gibt, kann er gar nicht nehmen! Halleluja!

Verstehe eine der grössten Offenbarungen Gottes!

Gott gab zuerst Jesus ans Kreuz und jetzt nimmt er uns die Sünden!

27 Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, 28 so wird der Christus, nachdem er sich einmal zum Opfer dargebracht hat, um die Sünden vieler auf sich zu nehmen, zum zweitenmal denen erscheinen, die auf ihn warten, nicht wegen der Sünde, sondern zum Heil. Hebräer 9:27-28 (Sch2000)

Er nimmt die Sündenlast, indem er seinen Sohn ans Kreuz gab. Er nimmt uns die Krankheit, indem der Vater diese auf den Sohn legte. Gott nimmt nicht Leben – Er gibt Leben. Gott ist Leben!

Gott nimmt uns Dinge ab, indem er uns zuerst gibt!

*7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1. Petrus 5:7 (Sch2000)*

Wenn du betest «Herr, nimm mir die Sorgen ab», wird nichts geschehen. Er nimmt dir nicht einfach die Sorgen ab. Er möchte, dass du deine Bürden auf IHN schleuderst! Er gibt dir zuerst das Gebet der Sorgenübergabe. Gott gibt dir verschiedene Gebetsarten, die du anwenden kannst. *Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte (Matthäus 18:20)*. Jesus ist dein Sorgenträger! Er sorgt für dich und du wirst deine Sorgen los.

Betrachten wir praktische Beispiele:

Zum Beispiel holt dich an deinem Wohnort deine Vergangenheit immer wieder ein und Gedanken quälen dich: Gott schenkt dir einen Umzug an einen neuen Wohnort. Bete im Glauben zu Gott, dass er dir Neues schenken möge. Glaube, was du betest. Gott heilt deine Vergangenheit, indem er dir etwas Neues gibt, eine neue Gemeinde, eine neue Familie, neue Menschen. Gott schenkt dir Neues für das Alte. Das Prinzip: Das Alte wegtun, wegen dem Neuen, das Er gibt! Du wirst das Alte wegtun können, wegen dem Neuen!

Lesen wir von einem geistlichen Prinzip; wenn das Neue kommt, kannst du das Vergangene wegtun:

10 Und ihr werdet noch von dem Vorjährigen essen und, wenn das Neue kommt, das Vorjährige wegtun müssen. 3. Mose 26:10 (LUT)

Weitere Beispiele:

- Herr, nimm diese Krankheit von mir – Er gab dir dafür Heilung.
- Herr, mach dass mein Hass verschwindet – Er hat seine Liebe ausgegossen in deinem Herzen.
- Gott, tilge meine Schulden – Er gibt dir eine Lohnerhöhung.
- Herr, nimm mir meine Lust – Er schenkt dir eine Ehefrau.

Geistliche Beispiele:

Der Herr nimmt uns zu sich, weil er durch Jesus zuerst eine Stätte bereitet:

³ *Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.*
Johannes 14:3 (Sch2000)

In diesem Beispiel sehen wir ebenfalls das Grundprinzip: Der Herr ging zuerst, um uns dann zu geben. Gott ist kein Nehmer – Gott ist nur ein Geber!

Lesen wir ein weiteres Grundprinzip Gottes:

¹⁷ *Der Vater liebt mich, weil ich mein Leben hergebe. Ich gebe es her, um es wieder zu empfangen.* ¹⁸ *Niemand nimmt es mir; ich gebe es freiwillig her. Ich habe die Macht, es herzugeben, und ich habe die Macht, es wieder zu empfangen. Das ist der Auftrag, den ich von meinem Vater bekommen habe.*« Johannes 10:17-18 (NGÜ)

Das ist die einzigartige Natur Gottes: *nicht nehmen, hergeben!* Gott gibt es her, er nimmt generell nichts.

Wer ist der Dieb? Wer ist derjenige der nimmt?

Vor einer Woche (Message vom 22.01.2023 – Gott ist ein Geber 1 – Gott ist kein Nehmer) haben wir falsche Ansichten, doppelte Meinungen und die single Sicht von Gott, der nur ein Auge hat, betrachtet. In Johannes 10 haben wir im Kontext vom guten Hirten, der sein Leben gibt, gelesen und wie Jesus die Pharisäer wegen ihres schlechten Behandelns des Blinden zu verurteilen beginnt. Jesus sagte: *Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie.* Johannes 10:8 Hier lesen wir nicht vom teufel als Dieb! Die Diebe und Räuber sind hier die Pharisäer, die falsche und gesetzliche Ansichten oder Vorstellungen über Gott haben.

Aber da gibt es weitere Räuber und Diebe: Der satan und der Antichrist sind diejenigen, die nehmen! Der himmlische Vater Gott hat einen Sohn – Christus. Und satan hat einen Sohn – Antichristus. Der Anti von Christus ist ein anstatt von Christus. Es gibt viele Parallelen zwischen Christus und dem Antichristus. Zum Beispiel lesen wir bereits in 1. Mose 3:15 wie zur Schlange (symbolisch für satan) gesagt wurde: *Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.* Der Same der Frau ist Christus. Davon spricht das ganze Alte Testament. Christus ist der Same Abrahams. Der Bibelvers redet aber auch vom Samen der Schlange, also satans. Der Same satans ist der Antichrist. Das zeigt uns und deutet darauf hin, dass der Antichrist, wie Christus übernatürlich gezeugt wird. Christus wurde vom Heiligen Geist gezeugt – der Antichrist wird ebenfalls übernatürlich gezeugt, denn es sind zwei Samen: der Same satans – Antichrist und der Same der Frau – Christus.

Wer dieser übernatürlich gezeugte Antichrist sein wird und wo er herkommt, wissen wir nicht. Eine weitere Parallele zwischen Christus und dem Antichrist ist, dass der

Antichrist wie Christus in der Mitte der Trübsalszeit getötet und dann auferweckt wird (Offenbarung 13).

Der Dieb ist nicht nur satan, sondern auch sein Sohn, der Antichrist:

² Und ich sah, und siehe, ein weisses Pferd, und der darauf sass, hatte einen Bogen; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als ein Sieger und um zu siegen. Offenbarung 6:2 (Sch2000)

Diese Stelle spricht vom ersten Siegel. Der Antichrist reitet wie Christus auf einem weissen Pferd. Der Antichrist wird nach der Entrückung die Lösung für die Menschheit präsentieren. So wird er zum Scheinsieger, der einen Scheinfrieden bringt.

³ Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm und sieh! Offenbarung 6:3 (Sch2000)

Komm und sieh bedeutet aufsteigen!

⁴ Und es zog ein anderes Pferd aus, das war feuerrot, und dem, der darauf sass, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein grosses Schwert gegeben. Offenbarung 6:4 (Sch2000)

Das zweite Siegel sind die vier Pferde der Apokalypse. Der Vers 4 spricht vom Antichrist und seinem Wirken in der Trübsalszeit. Die Nationen werden ihn als neuen Erlöser betrachten, weil Christus die Gemeinde und den Heiligen Geist zu sich genommen hat. Der Antichrist wird nur einen Scheinsieg und Scheinfrieden bringen, der von der Erde wieder genommen wird: Wer ist der Nehmer? Der Dieb, satan und der Antichrist! Heute erkennen wir, wie die Weltregierung mit ihren Verhandlungen die Bühne für die Trübsalszeit am Vorbereiten ist. Die Welt spricht von The Great Reset (der grosse Neustart). Dieser Umbruch wird den Antichrist hervorbringen und wir sind Zeugen davon. Gott ist ein Geber – Er bringt nicht und nimmt es dann wieder! Das macht Christus nicht, sondern nur der Antichrist. Der satan liebt es, viele Menschen, die noch keine Gnade kennen, zu täuschen. Im Jakobusbrief 1:16 lesen wir: *Lasst euch nicht täuschen, meine geliebten Brüder und Schwestern*. Wir sollen uns nicht täuschen und von anderen nicht beirren lassen. Jakobus schreibt, dass alles Gute und Vollkommene vom Vater des Lichts kommt (Vers 17). Gott ist ein guter Gott und Gott ist der Ursprung von allem Guten! Gott gibt uns gute Gaben und vollkommene Geschenke! Der Herr möchte, dass du voll Geistes bist, dass dein Becher voll ist und sogar überfließt.

Gerade heute verspricht satan unseren jungen Menschen die Welt. Ruhm und Influence verspricht er ihnen. Influencer sind Menschen, die in sozialen Netzwerken (Facebook, YouTube, Instagram u. Ä.) sehr viele Menschen erreichen. Sie beeinflussen und bringen andere Menschen dazu, ihnen im Netz zu folgen, also ihre „Freunde“ oder „Follower“ zu werden. Influencer berichten zum Beispiel von ihrem Leben und machen dabei Werbung. Influencer betreiben das Geschäft mit Ansehen und Likes, sie verdienen damit ihr Geld und meinen Stars zu werden. Dieser Schein

trägt, denn unzählige „Stars“ bezahlen ihr Ansehen in der Blüte ihres Lebens mit frühem Ableben zwischen 30 und 50 Jahren. Der satan verspricht und gibt ihnen den Sieg. Der weltliche Erfolg kann zu einem Fluch werden! Durch Alkohol, Drogen und andere Süchte nimmt der satan ihnen wieder alles weg. Eine Influencerin hat veröffentlicht, dass praktisch alle Influencer psychotherapeutische Hilfe benötigen! Neid und Druck auf erfolgreiche Influencer bringen sie in Nöte und das zeigt uns auf, wie der Antichrist und der teufel wirkt. Sie versprechen alles und rauben es dann wieder!

Wer ist der Nehmer? Du!

Du bist der Nehmer:

12 Wie soll ich dem HERRN vergelten all seine Wohltaten an mir? 13 Den Kelch des Heils will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen. Psalm 116:12-13 (Sch2000)

Nehme und empfang den Kelch des Heils. Gott liebt es, wenn du von ihm nimmst.

Eine weitere Bibelstelle aus dem Alten Testament:

31 Denn ihr zieht über den Jordan, um hineinzukommen und das Land in Besitz zu nehmen, das euch der Herr, euer Gott, geben will; und ihr werdet es in Besitz nehmen und darin wohnen. 5.Mose 11:31 (Sch2000)

Das ganze Alte Testament spricht von solchen Stellen. Geht hin, nehmt in Besitz, denn ich habe es euch gegeben. Das offenbart uns einen gebenden Gott! Wir danken Gott, indem wir von ihm nehmen. Wir nehmen von Gott, die Rettung und den Kelch des Heils. Wir sind die Nehmer und Empfänger seiner Treue. Halleluja! Danke und lobsing für das nie aufhörende Wesen Gottes: ER gibt, wir nehmen! Amen.

Gedanken High Light

Das Hauptmerkmal Gottes ist immer das Geben von Gnade!

Der Herr wirkt in deinem Leben nicht so, indem er dir Sachen wegnimmt, sondern indem er dir Neues gibt!

Gott gibt dir gerne, damit auch du ein Geber sein kannst.

JA und JA – Amen!

Habe Gottes eine Meinung und du wirst empfangen!

Gottes Glaube ist ein empfangender Glaube – habe einen empfangenden Glauben!

Gott nimmt uns Dinge ab, indem er uns zuerst gibt!

Gott ist Leben!

Jesus ist dein Sorgenträger! Er sorgt für dich und du wirst deine Sorgen los.

Glaube, was du betest.

Du bist der Nehmer – Gott liebt es, wenn du von ihm nimmst!

Wir sind die Nehmer und Empfänger seiner Treue. Halleluja!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Lieber Vater Gott, mit Anbetung, Lobpreis und Danksagung trete ich vor deinen Thron. *Du bist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit.* Jesus du bist mein Anker, an dem ich mich festmache. *In Christus Jesus bin ich eine neue Schöpfung,* darum können Wunder nicht aufgehört haben. Du gibst und ich nehme meine Gebetserhörung, gerade jetzt. Bei dir finde ich Orientierung und komme sicher zum Ziel. Du sagst in deinem Wort: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.* Danke Herr, dass du allezeit bei mir bist! Ich will Nehmer und Empfänger deiner Treue sein. Und wenn ich untreu bin, *so bleibst du doch treu;* Und ich habe Freude am Herrn und *du wirst mir geben, was mein Herz begehrt!* Und *ich habe dich, Gott, allezeit vor meinen Augen.* Denn dein Wort gibt mir Glauben. Danke Herr, dass ich in jedem Bereich meines Lebens gesegnet bin. Amen.